Stadt Köln: Zweiter „Daach der kölschen Sproch“

Aktionstag lädt auch 2025 zum Mitmachen ein

Nach dem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr heißt es auch 2025 wieder: „Mir fiere uns Sproch!“ So lädt Oberbürgermeisterin Henriette Reker zusammen mit Günther „Bömmel“ Lückerath und den Freunden und Förderern des Kölnischen Brauchtums e.V. am 21. September 2025 herzlich zum „Daach der kölschen Sproch“ ein – einem Aktionstag im Zeichen der kölschen Sprache und Kultur.

Oberbürgermeisterin Henriette Reker:
Unsere Sprache ist Herz und Seele unserer Stadt. Sie ist ein verbindendes Element unserer Stadtgesellschaft. Viele Kölnerinnen und Kölner identifizieren sich mit ihr, selbst wenn sie ihnen nicht immer leicht über die Lippen kommt. Gerade deshalb soll der ‚Daach der kölschen Sproch‘ sicherstellen, daß dieses Stück Identität auch für kommende Generationen erhalten bleibt.

Alle Bürger und Bürgerinnen, Institutionen, Vereine und Unternehmen sind aufgerufen, sich aktiv zu beteiligen. Egal ob Lesungen, Verzällcher, Theaterstücke, Führungen „op Kölsch“ oder kreative Social-Media-Beiträge – der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Ob in Veedelsvereinen, Seniorenzentren, Bibliotheken oder Kneipen – überall sind Aktionen geplant, die zeigen sollen: Kölsch ist nicht nur eine Sprache, sondern ist ein Lebensgefühl.

Günther „Bömmel“ Lückerath:
Uns kölsche Sproch es Heimat! In ihr spiegelt sich meine Identität wider. Deshalb freue ich mich über alle, die am ‚Daach der kölschen Sproch‘ dazu beitragen, unsere Sprache lebendig zu halten.

Aktionen können ab sofort angemeldet werden. Unter www.stadt-koeln.de/daach-der-koelschen-sproch finden sich das Anmeldeformular und weitere Informationen. Um eine Anmeldung von Aktionen bis zum 18. August 2025 wird gebeten.

Besonders willkommen sind kostenlose Programmpunkte, damit möglichst vielen Menschen unabhängig von Alter oder Geldbeutel teilnehmen können. Gemeinsam soll ein niederschwelliges und vielfältiges Angebot geschaffen werden, das allen offensteht.

Der „Daach der kölschen Sproch“ fällt in diesem Jahr auf denselben Tag wie das Kölner Weltkindertagsfest, einem großen Kinder- und Familienfest im Rheinauhafen. Programmpunkte für und mit Kindern sind daher sehr erwünscht. Die Veranstalter des Weltkindertagsfestes stellen hierfür nach Möglichkeit auch Indoor- sowie Open-Air-Flächen im Rheinauhafen zur Verfügung.

Kindgerechte Angebote auf Kölsch – sei es Musik, Theater, Mitmachaktionen oder Lesungen – tragen dazu bei, schon den Jüngsten die kölsche Sprache näherzubringen und mit Freude weiterzugeben.

Hintergrund:
Auf Initiative von „Bläck Fööss“-Gründungsmitglied Günther „Bömmel“ Lückerath hat Oberbürgermeisterin Henriette Reker gemeinsam mit Bernhard Conin für die Freunde und Förderer des Kölnischen Brauchtums e.V. und dem anerkannten Brauchtumsspezialisten Wolfgang Oelsner im letzten Jahr einen Aktionstag ausgerufen, der die kölsche Sprache wieder in den Fokus rückt. In kolschen Liedern und im Karneval ist die Kölner Mundart noch sehr präsent. In der Alltagskommunikation dagegen kommt sie kaum noch vor. Die UNESCO zählt das Kölsch sogar zu den vom Aussterben bedrohten Sprachen. Dieser Entwicklung möchte sich der „Daach der kölschen Sproch“ entgegenstellen.

Der Termin lehnt sich an den Europäischen Tag der Sprache an, der jedes Jahr am 26. September stattfindet. Der „Daach der

kölschen Sproch“ wird jeweils am Sonntag davor oder danach begangen werden. Erstmals wurde er am 29. September 2024 gefeiert.

Quelle: Stadt Köln – Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit